

Die Morgenessen ... oder: Gritlis Frühstück in Ehren kann keiner verwehren!

Sonntagmorgen – der Wecker läutet zu ungewohnt früher Stunde.

Der Regen prasselt aufs Camperdach; es ist zwar trocken im Auto, aber kalt und ungemütlich, sobald ich den warmen Schlafsack verlasse. Schnell in die Kleider: kurzärmliges T-shirt, langärmliges T-shirt, WIMA-Fleecejacke (die dicke!), Windjacke, lange wollene Kniesocken, Jeans, Gummistiefel, Regenschirm: Jetzt kann ich den Weg zur Toilette unter die Füsse nehmen. Als Belohnung winkt: KAFFEE auf Knopfdruck mit heisser Milch im trockenen Küchenzelt!



Oh, tut das gut! Doch damit nicht genug: ein reichhaltiges, appetitliches Zmorgebuffet erwartet mich mit allem, was das (noch etwas kalte) Herz begehrt. Welch ein Luxus, sich einfach bedienen und hinsetzen zu können.

Diese tolle Erfahrung wiederholte sich jeden Morgen und trug, mindestens in meinem Fall, wesentlich dazu bei, dass der Start in den neuen "Arbeits-"Tag nicht allzu schwer war und ich immer mit dem rechten Fuss aufstand. Gleichzeitig konnten das OK-Team und die Helferinnen alle nötigen Informationen austauschen, die Einsatzpläne besprechen, Anpassungen vornehmen, Rückmeldungen/Wünsche der WIMA-Frauen diskutieren und Einkaufslisten ergänzen. Herzlichen Dank, Margrith und Elisabeth, für den tollen Service, der allen einen guten Einstieg in den Tag ermöglicht hat!

Lisa, 10.02.2007